

## **Präsidentenkonferenz der Stufen- und Fachkonferenzen des Kantons Schaffhausen**

Urs Saxer

Kantonsschule Schaffhausen, Pestalozzistrasse 20, 8200 Schaffhausen

Telefon 052 632 24 24, Telefax 052 632 24 10, saxerurs@kanti.ch

---

### **Jahresbericht 2009**

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin,  
liebe Kolleginnen und Kollegen

In meinem Jahresbericht werde ich wiederum die beiden Punkte „Personelles“ und „Sachgeschäfte“ der Präsidentenkonferenz im abgelaufenen Jahr zusammenfassen.

#### **1. Präsidentenkonferenz wieder vollständig**

Mit grosser Freude konnten wir in diesem Jahr die personelle Vakanz der Primarstufe in unserer Präsidentenkonferenz wieder schliessen. Dank der erfolgreichen Arbeit der Findungskommission durften wir mit Gilbert Zosso und Thomas Schwarz zwei junge, engagierte Primarlehrer als Stufenvertreter in unserer Konferenz begrüssen.

Auch in anderen Stufenkonferenzen kam es zu einem Stabwechsel: In der Fachkonferenz der Heilpädagogischen Lehrkräfte gab Reto Beeler sein Co-Präsidium-Amt an Madeleine Führer weiter. In der Stufenkonferenz der Realschule wurde Rita Hedinger als Stufenpräsidentin durch Brigitta Güttinger und Beni Pletscher abgelöst.

Ich freue mich sehr, dass die Präsidentenkonferenz nun wieder vollständig und mit engagierten Lehrpersonen aller Stufen besetzt ist.

#### **2. Sachgeschäfte der Präsidentenkonferenz**

In vier Sitzungen wurden die folgenden Themen behandelt:

- Volksabstimmung über das neue Bildungs- und Schulgesetz vom 8. Februar 2009  
Eine Umfrage unter der gesamten Lehrerschaft hatte bei einem Rücklauf von 35% ergab eine klare Unterstützung des Komitees „Gegen das neue Schulgesetz“ ergeben. Die Präsidentenkonferenz hatte beschlossen, keine eigene Stellungnahme zur Abstimmungsvorlage auszuarbeiten. Wie schon im letzten Jahr erwähnt, war für die Präsidentenkonferenz jedoch klar, dass die Stufen- und Fachkonferenzen grundsätzlich auch unter einem neuen Schulgesetz beibehalten werden sollten.
- Vernehmlassung Lehrplan 21  
Die Vernehmlassung zum Lehrplan 21 wurde erstmals in Form einer Online-Umfrage durchgeführt. Das Verfahren hat sich bewährt, inhaltlich waren die Lehrpersonen mit den Vorschlägen des Lehrplans 21 mehrheitlich einverstanden.
- Informationsfluss  
Der Ausblick auf die Projekte des ED wurde in diesem Jahr angesichts der im Februar angesetzten

Volksabstimmung über das neue Bildungs- und Schulgesetz erst im Mai durchgeführt. Dabei wurde auch Heinz Keller als Nachfolger von Jakob Geier offiziell vorgestellt.

- Kantonalkonferenz 2009

Einen besonderen Aufwand erforderte auch diesmal die Vorbereitung der alle drei Jahre stattfindenden Kantonalkonferenz. Das Thema „Bildungsbericht 2010 – Wie messen wir den Erfolg in der Schule?“ verspricht kontroverse Diskussionen, ich erhoffe mir jedoch auch einige AHA-Erlebnisse auf allen Seiten und damit ein verstärktes gegenseitiges Verstehen der verschiedenen Akteure im Bildungswesen.

Auch in diesem Jahresbericht darf ich feststellen, dass die Geschäfte der Präsidentenkonferenz gut zu bewältigen waren. Ich danke allen Stufenpräsidentinnen und Stufenpräsidenten sowie dem Erziehungsdepartement für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr und freue mich auf die bevorstehende Kantonalkonferenz.

Zum Schluss gestatten Sie mir noch, kurz von einem Traum zu erzählen, der mich kürzlich aus dem Schlaf gerissen hat: Da sass ich doch mit einigen Lehrerinnen und Lehrern in der Lounge im Güterhof und diskutierte über die Fussballergebnisse des FC Schaffhausen. Und dass es wohl bald wieder einmal zu einem Derby mit dem FC St. Gallen in der Axpo Super League kommen würde, da der FC Schaffhausen die Challenge League mit 8 Punkten Vorsprung anführte. Solche Dinge kommen mir im Traum immer wieder einmal vor. Dann aber sagte eine Lehrerkollegin: „Habt ihr das Mail des ED zum neuen Konzept (ich weiss nicht mehr genau, um was es ging) auch gelesen?“ „Ja, da hat es einige interessante Punkte drin, nicht schlecht, aber zwei Punkte müssen wir noch genauer diskutieren. Wir werden dies mit unseren Vertretern in der Arbeitsgruppe noch genau besprechen, die haben ja in zwei Wochen eine Sitzung.“ entgegnete ein Lehrerkollege. An dieser Stelle schreckte ich aus meinem Traum auf und dachte mir: „Schade, dass es nur ein Traum wahr“.

Als abtretender Kantonalpräsident bleibt mir der Wunsch, dass wir im Bildungswesen des Kantons Schaffhausen die kommenden Projekte, die sicherlich kommen werden, gemeinsam in einer konstruktiv-offenen-kritikfähigen Art angehen können. Dies ist dann möglich, wenn wir uns gegenseitig noch besser erklären und verstehen. Dieses verstärkte gegenseitige Erklären und Verstehen wünsche ich uns allen, für uns selber, aber auch für unsere Schülerinnen und Schüler.

Schaffhausen, 18. August 2009

Präsidentenkonferenz  
der Stufen- und Fachkonferenzen des Kantons Schaffhausen



Urs Saxer, Kantonalpräsident